

Informationen zur Masterarbeit im Studiengang „Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Allgemeines

Wenn Sie im „Master BNE“ studieren, muss das Thema Ihrer Masterarbeit gem. §8 der Prüfungsordnung einer **Fragestellung der Bildung für nachhaltige Entwicklung** nachgehen.

Die Masterarbeit hat einen Umfang von 30 ECTS-Punkten, davon entfallen 5 ECTS-Punkte auf ein Abschlusskolloquium mit **unbenoteten Referatsteilen zu Methodikansätzen und dem eigenen Thema**. Das Abschlusskolloquium begleitet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Prozess der Erstellung der Masterarbeit.

Die Betreuung Ihrer Masterarbeit kann in Absprache mit der Studiengangsleitung auch von anderen am Master BNE beteiligten Dozierenden übernommen werden. In der Regel sind Professor:innen und promovierte Mitarbeitende prüfungsberechtigt. Sie haben also auch die Möglichkeit sich eine Betreuung in einem anderen Fachbereich zu suchen. In diesem Fall raten wir Ihnen zu zwei Betreuer*innen, sodass der Bildungsaspekt Ihrer Masterarbeit auf jeden Fall von einer:m Bildungsexpert:in betreut wird (vgl. §12 der [APO](#)).

Weitere grundlegende Informationen und Termine zur Masterarbeit finden Sie auf den Seiten des [Prüfungsamtes der KU](#) und in den [FAQ](#).

Zulassungsvoraussetzungen und zeitlicher Rahmen

Für die Ausgabe des Themas einer Masterarbeit gilt, dass diese frühestens erfolgen kann, wenn Pflicht- oder erforderliche Wahlpflichtmodule des Studiengangs im Umfang von mindestens **40 Prozent** der für den Studiengang insgesamt erreichbaren ECTS-Punkte erfolgreich absolviert wurden.

Es gibt keinen festgelegten Zeitraum zur Erstellung der Masterarbeit. Nach offizieller Anmeldung der Masterarbeit gilt eine Bearbeitungszeit von maximal **sechs Monaten**, die vom Prüfungsamt verwaltet wird.

Umfang

Der Umfang der Masterarbeit beträgt im Regelfall **ca. 25.000 bis 30.000 Wörter** einschließlich Fußnoten, aber zuzüglich Literaturverzeichnis, ggf. Materialien und Anhang. Neben der gedruckten Fassung ist eine identische elektronische Fassung abzugeben. Die Masterarbeit muss zudem eine **Zusammenfassung** (2.000 Zeichen ohne Leerzeichen) umfassen.

Bitte beachten: Erhebliche Unter- oder Überschreitungen müssen zwangsläufig zu einer negativen Berücksichtigung führen. Bei Unsicherheiten bitte Rücksprache halten!

Anmeldung der Masterarbeit

Zur offiziellen Anmeldung der Masterarbeit muss das Formular „[Anmeldung zur Masterarbeit](#)“ ausgefüllt und von Ihnen und dem/der Betreuer:in unterschrieben im Prüfungsamt eingereicht werden. Eine gesonderte Anmeldung in KU.Campus ist nicht nötig!

Inhaltliche Anforderungen und wissenschaftliches Schreiben

Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit muss wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.

Konkret heißt das zunächst, dass Sie...

- ein Forschungsfeld einer Bildung für nachhaltige Entwicklung bearbeiten.
- mithilfe einer Hypothese bzw. Forschungsfrage wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen.
- zumeist einen empirischen Ansatz verfolgen.
- unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Gütekriterien arbeiten.
- all Ihre Arbeitsschritte entsprechend nachvollziehbar darlegen.

Weiterhin berücksichtigen Sie bitte folgende formale Aspekte:

- Für die Formatierung wie Quellenverweise, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Zeilenabstände, etc. ist der [Leitfaden Wissenschaftliches Arbeiten des Faches Geographie](#) einzuhalten.
- Im Sinne der Nachhaltigkeit wird doppelseitiger Druck auf Recyclingpapier sehr begrüßt.
- Eine gendergerechte Sprache, wie sie z. B. im [Leitfaden der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der KU](#) vorgeschlagen wird, ist erwünscht.
- Berücksichtigen Sie die aktuell gültigen [Regelungen zum Umgang mit KI](#), ggf. gibt es an der Professur Geographiedidaktik und BNE ergänzende Richtlinien.
- Auf weitere Punkte wird im prozessbegleitenden Abschlusskolloquium eingegangen. Bitte informieren Sie sich mind. ein Jahr vor der geplanten Abgabe der Masterarbeit über den Semesterrhythmus dieser Veranstaltung.

Los geht's

Sie haben bereits erfolgreich eine Bachelorarbeit verfasst. Auf diesem Wissen können Sie nun aufbauen und sich in Ihrer Masterarbeit noch vertiefter und umfangreicher einer von Ihnen gewählten Forschungsfrage zu widmen!

Für den Prozess empfehlen wir Ihnen folgende zeitliche und inhaltliche Struktur, die es Ihnen ermöglichen soll, Ihre Masterarbeit Schritt für Schritt zu bewältigen.

Phase 1: Themendiskussion, -findung und -erörterung

- Anlass: Sie müssen noch kein vollkommen durchdachtes Konzept vorweisen, sollten sich aber bereits grundsätzlich orientiert haben und vereinbaren einen Termin mit der Betreuerin oder dem Betreuer, mit der oder dem Sie gerne zusammenarbeiten möchten.

- Erörterung: Bei einem ersten Termin stellen Sie Ihre Überlegungen vor. Wir diskutieren Ihre Ideen offen und ausführlich, ggf. auch über weitere Termine hinweg.
- Ergebnis: Am Ende dieser Phase sollten Sie eine Vorstellung des konzeptionellen Rahmens Ihrer Arbeit haben (thematisch, zeitlich und methodisch) und die ersten Schritte einer konkreten Umsetzung angehen. Es wird ein vorläufiger Arbeitstitel festgelegt.

Phase 2: Erarbeitung theoretischer Grundlagen und Vorüberlegungen

- Anlass: Sie arbeiten sich intensiv in Theorie, Forschungsstand, Forschungsfrage und Methode anhand von Fachliteratur ein. Weiter skizzieren Sie Ihr Vorhaben mithilfe eines Exposés. Beginnen Sie bereits jetzt sich Notizen zu Ihren Recherchen zu machen und Ihre Quellen entsprechend sorgfältig zu notieren.
- Erörterung: Wir diskutieren Ihre Konzepte und klären die nächsten Arbeitsschritte sowie ggf. offene Probleme und Fragen. Vor allem die Ausarbeitung Ihrer Forschungsfragen/-hypothesen und des Erhebungsinstrumentes sollte in enger Abstimmung erfolgen.
- Ergebnis: Am Ende dieser Phase geht es an die konkrete Ausgestaltung Ihrer Qualifikationsarbeit.

Phase 3: Definitive Festlegung des Themas und Anmeldung im Prüfungsamt

- Anlass: Sie befinden sich in einer fortgeschrittenen Phase und sind sich sicher, dass Sie das gewählte Thema definitiv bearbeiten möchten. Sie können darüber hinaus Ihren konkreten zeitlichen Rahmen sicher abschätzen.
- Erörterung: Wir besprechen Ihren Fortschritt und klären ggf. offene inhaltlich-thematische, methodische und organisatorische Fragen.
- Ergebnis: Am Ende dieser Phase melden Sie Ihre Abschlussarbeit im Prüfungsamt an – ab jetzt sind alle zeitlichen Fristen verbindlich einzuhalten und das Thema nicht änderbar.

Phase 4: Theoretische Erarbeitung sowie Planung und Durchführung der Erhebung

- Anlass: Sie erarbeiten die theoretischen Grundlagen Ihrer Erhebung, planen und führen diese durch und dokumentieren das methodische Vorgehen.
- Erörterung: Wir besprechen die Durchführung vor und nach der Erhebung.
- Ergebnis: Am Ende dieser Phase haben Sie Ihre Daten erhoben und werten diese nun entsprechend der besprochenen Kriterien aus.

Phase 5: Ausarbeitung des Erstentwurfes

- Anlass: Sie erstellen die Erstfassung Ihrer Arbeit.
- Prüfen Sie Ihre Erstversion hinsichtlich Kohärenz, Korrektheit der Quellen, inhaltliche Tiefe etc. Nehmen Sie hinsichtlich eigener Schwerpunktsetzungen und der Gewichtung bzw. dem Umfang der Hauptteile ggf. Kontakt mit der Betreuung auf.
- Hinweis: Der Schreibprozess sollte kontinuierlich bereits ab Phase 2 erfolgen. In diesem Schritt fassen Sie nun Ihre bisherigen Notizen zusammen und erstellen einen zusammenhängenden Erstentwurf. Sie werden in dieser Phase unter Umständen Schreibblockaden haben – das ist ganz normal. Orientieren Sie sich an Ihrem Exposé. Planen Sie konkrete „kleine“ Schritte, z. B. „heute Vormittag erstelle ich zunächst eine Tabelle zur Ergebnisdarstellung, dann formuliere ich eine Ergebnisbeschreibung, dann mache ich Mittagspause, und dann überarbeite ich die Tätigkeiten des Vormittags, usw. Bitte planen Sie in

der Regel zwei bis drei Überarbeitungsphasen der einzelnen Textabschnitte ein, dies benötigt ausreichend Zeit. Wenn Sie kleine Stationen fertig haben, gleichen Sie diese zur Sicherheit mit der Zielsetzung ab. Vielleicht stellen Sie nun fest, dass Sie bereits sehr viel erreicht und mit vielen kleinen Schritten einen weiten Weg zurückgelegt haben.

- Ergebnis: Am Ende dieses Abschnitts haben Sie die Abschlussarbeit in der ersten Entwurfsfassung erstellt.

Phase 6: Ausführliche Korrekturphase

- Anlass: Sie haben den Erstentwurf der Arbeit erstellt. Lassen Sie diesen idealerweise von zwei Personen prüfen.
- Erörterung: Sie stellen wesentliche Inhalte, Ergebnisse und offene Fragen kurz im Gespräch mit der Betreuung vor. Gemeinsam gehen wir diese durch und Sie erhalten ein Feedback.
- Hinweis: Eine solche Besprechung soll vor allem dazu dienen, Ihnen eine grundsätzliche Rückmeldung zu geben und kann schon aufgrund der Tatsache, dass wir nur einen Ausschnitt besprechen, keinerlei Rückschlüsse auf die Benotung ermöglichen. Lassen Sie Ihre Arbeit dringend idealerweise von zwei Personen Korrekturlesen!
- Ergebnis: Am Ende dieses Abschnitts nehmen Sie das Feedback aus dem Gespräch und der Korrekturlesenden auf und überarbeiten die Entwurfsfassung Ihrer Arbeit zur Endfassung.

Phase 7: Abgabe im Prüfungsamt, Beurteilung

- Anlass: Sie haben die Endfassung Ihrer Arbeit erstellt und dabei alle wesentlichen Gütekriterien (formal, inhaltlich etc.) noch einmal geprüft.
- Ergebnis: Sie geben Ihre Arbeit gemäß den einschlägigen Vorgaben im Prüfungsamt ab.
- Weiteres Vorgehen: Die Arbeit wird dann über das Prüfungsamt zur Korrektur an die Betreuerin oder den Betreuer geleitet. Zudem wird ein schriftliches Gutachten angefertigt, das Sie über das Prüfungsamt einsehen können. Betreuende sind prüfungsrechtlich nicht befugt, Ihnen die Note zu eröffnen. Falls Sie aber Fragen über das Gutachten hinaus haben sollten, steht Ihnen Ihre Betreuerin oder Ihr Betreuer natürlich gerne zur Verfügung, nachdem Ihnen die Note eröffnet wurde.

Und falls es doch mal stocken sollte...

- Ideen: Falls Ihnen die zündende Idee noch fehlen sollte, finden Sie eine Auswahl bisheriger Abschlussarbeiten sowie Themenvorschläge auf den Webseiten der Professuren.
- Literaturrecherche: Die PH Ludwigsburg hat eine [Linksammlung](#) zur Unterstützung von geographischen Literaturrecherchen eingerichtet (Link klicken, Rubrik „Literaturrecherche und Geoportale aufsuchen“) – unbedingt einmal reinschauen!
- Schreiben: Der „[Schreibcoach](#)“ der Uni Bremen, ein Online-Ratgeber für wissenschaftliches Schreiben im Studium, hilft in vielfältiger Hinsicht, etwa bei Schreibblockaden, Stilfragen oder formalen Unsicherheiten.
- Belastungsmanagement: Hier steht Ihnen ein breites [Beratungsangebot](#) der KU zur Verfügung.